

Ammann [Johann Jakob] Zumbach <sup>2</sup>	18 gl.
Hptm. [Oswald] Kolin <sup>2</sup>	25 gl.
Landschreiber [Niklaus] Andermatt	25 gl.
Pfleger [Karl] Moos <sup>2</sup>	11 gl. 10 ss
	<u>245 gl. 10 ss</u>

"Von den überrestierenden 487 gl. 15 ss abzogen Restiert  
übrig M.G.H. [Ammann und Rat] von der Statt und Ambtt  
[Zug] 341 gl. 25 ss. Wäre der Statt ihr antheil 113 gl.  
35 ss. Jeder Gmeind [Aegeri, Menzingen und Baar]  
75 gl. 36 ss 4 d"

Ammann Trinkler	[60 gl. 30 ss] <sup>3</sup>	60 gl.
Statthalter Zurlauben	25 gl.	20 gl.
Ammann Brandenburg	25 gl.	16 gl.
Hptm. Kolin	13 1/2 gl.	11 gl. 10 ss
Pfleger Moos	13 1/2 gl.	11 gl. 10 ss
Ammann Zumbach	13 1/2 gl.	11 gl. 10 ss
Landschreiber Andermatt	20 gl.	16 gl.
	<u>171 gl. 10 ss</u>	<u>145 gl. 30 ss</u>

1) vgl. AH 41/30

2) Allesamt Stadt- und Amtsräte

3) Diese erste Kolonne wurde nachträglich mit braunem Stift angebracht und ist mit dem folgenden Vermerk versehen: "Wegen nachzugs des Silbers [?]"

AH 41, 71-72 - Blatt 72<sup>V</sup> leer

## 33

1675

A

NOTIZEN [VON STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] ZUR SOMMER-  
RECHNUNG VON 1675

17 span. Dublonen gelten	154 gl. 10 ss
"Nota obige 17 dublen thundt nur 140 gl. 10 ss"	
23 italienische Dublonen	175 gl. 15 [?] ss
2 Dukaten	9 gl.
"an Philip undt louis"	27 gl. 25 ss
Total	<u>370 gl. 4 ss</u>

"letzün 1 gl. 1 [ss] soll Zahlt werden.

Dem ... [?] auch geben wegen umschlags [?] 1 gl. 5 ss.

Dem H. Sekelmeister [Johann Melchior] B r a n d e n b e r g soll Zahlt  
werden 250 [gl.]

Das Ueberige dem H. Grossweibell [Johann Jakob M ü l l e r] undt dem Wirt  
bim ochsen [Melchior Maria M ü l l e r].

Dem Sekelmeister Brandenburg hiervohn geben an spanischen dublen 17, an  
Italienischen 16.

Dem h. Aman [Franz] K r e u w e l für den ochsenwirt 3 dublen per 24 gl.  
wider geben die 2 ducaten Jst 9 gl.

Nota. Jch sol noch ab dem Rahtshus [in Zug] mit mir heimbracht 4 Jtalienische dublen und 24 gl. 25 ss an Silbersorten."

---

AH 41, 80

## 33 A

1675

B

NOTIZEN [VON STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] ZUR SOMMER-  
RECHNUNG 1675

---

"Jch hab sit verndriger Sumer Rechnung usgeben wie h. Aman [Johann Heinrich] J t e n undt Landtschreiber [Niklaus A n d e r m a t t] bekandt Jst	3 gl.
Daruber wider unterschiedliche ... [Male] ungfär bis uff die landtsgemeindt	2 gl. 10 ss
Summa	<u>5 gl. 10 ss</u>
Sithero Jn des h. Aman [Franz] K r e ü w e l [Namen] bis dato habe Jch under unterschiedlichen [Malen] ... usge- ben ... das gröst man Zum seckelmeister [Johann Melchior B r a n d e n b e r g ?] gewisen Jst ungfähr	2 gl. 25 ss
Summa"	<u>7 gl. 35 ss</u>

Es folgen noch einige weitere, grösstenteils unleserliche Posten,  
im Gesamtbetrag von 32 gl. 24 ss.

---

Text sehr schwer lesbar und nicht in allen Teilen gesichert - AH 41, 81

## 34

[ca. 1675]<sup>1</sup>

A

"GEWONLICHE USGABEN [VON STADT UND AMT ZUG]"

---

"Allen Weyblen von Statt und Amt deren 5 [damit dürften der Grossweibel Jo-  
hann Jakob M ü l l e r, der Unterweibel Karl Emanuel S t o c k l i n, sowie  
die Weibel von Aegeri, Josue J t e n, von Menzingen, sowie von Baar,  
Johann Jakob A n d e r m a t t?, gemeint sein] Jedem 3 Kronen, thuott  
15 Kronen.

Beiden Läuferen [Hans S c h i c k e r und Jakob D ü g g e l i n] Jedem  
4 Kronen 20 ss, thuott 17 gl.

Beiden Wächteren uff der Gassen und dem Sigrüst Jn unser Lieben frauwen Cap-  
pellen Jedem 20 ss, thuott 1 1/2 gl.

Dem Wächter uffem Thurn 2 gl.